

Kindliche Entwicklung durch Bewegung fördern

Der Kongress „Kinder bewegen“ findet vom 21.–23. März 2019, in Karlsruhe, in den Gebäuden des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), statt. Über 200 Einzelveranstaltungen, wie Workshops, Seminare und Vorträge, erwarten die Teilnehmer. Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer eröffnet den Kongress dieses Jahr.



Vom 21.–23. März 2019 findet der 8. Kongress „Kinder bewegen“ statt. Dieser Kongress mit bundesweiter Medienreichweite beschäftigt sich damit, wie Bildungsprozesse bei Kindern durch Bewegung unterstützt werden können und wie die kindliche Entwicklung dadurch gefördert werden kann.

Eine Vielzahl an Vorträgen, Seminaren, Workshops und Diskussionsforen mit Referenten aus dem In- und Ausland garantieren in über 200 Einzelveranstaltungen anspruchsvolle Kongressinhalte.

Der Kongress „Kinder bewegen“ richtet sich an Erzieher, Übungsleiter, Lehrer, Wissenschaftler, Ärzte, Studierende, Physiotherapeuten und alle Interessierten. Als Multiplikatoren motivieren diese Kinder und Jugendliche zu mehr Bewegung, Spiel und Sport sowie zu einer ausgewogenen, gesunden Ernährung.

Laut der KIGGS-Studie (2014) und aktuellen Zahlen aus der MoMo-Studie zufolge, bewegen sich Kinder in Deutschland zu wenig! Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt täglich 60 Minuten körperliche Aktivität. Dabei erreichen in etwa knapp drei Viertel der Kinder und Jugendlichen dieses Minimum nicht (KIGGS-Studie 2014). Daraus resultieren Zivilisationskrankheiten, wie Diabetes, Gelenkbeschwerden und allem voran Adipositas – über die Hälfte der Erwachsenen in Deutschland sind übergewichtig, fast ein Viertel sogar adipös. Diese erschreckenden Erkenntnisse stellen uns alle vor die Aufgabe Kinder und Jugendliche zu mehr Bewegung zu motivieren.

„Körperliche Aktivität gilt mehr und mehr als ein zentraler Bestandteil einer gesunden geistigen und physischen Entwicklung von Kindern und ist gleichzeitig Ausdruck der

kindlichen Lebensfreude“, sagt Prof. Dr. Alexander Woll, wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Sport und Sportwissenschaften (IfSS), des KIT und Kongressreferent.

Weitere Hauptreferenten des Kongresses sind in diesem Jahr renommierte Experten, wie Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, Dr. Sabine Schonert-Hirz, Prof. Dr. Wolfgang Tietze und Prof. Dr. Klaus Bös.

Im Rahmen von Vorträgen stellen die Referenten ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Entwicklung, Bildung und Erziehung von Kindern vor. Das vielseitige Kongresssthema wird somit aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und aus verschiedenen Standpunkten heraus diskutiert.

Darüber hinaus lernen die Kongressteilnehmer innerhalb von Seminaren und Workshops, auf welch vielfältige Weise, Bewegungsangebote für Kinder gestaltet und wie diese tagtäglich in der Praxis umgesetzt werden können.

„Laut der Krankheits- und Gesundheitsforschung sind die Kindheit und Jugend lange Phasen der Veränderung und erhöhter Anfälligkeit“, sagt Prof. Woll. Zudem werde Bewegungs- und Sportaktivitäten ein hohes Entwicklungs- und Gesundheitspotential unterstellt. „Aus diesem Grund sollten Kinder und Jugendliche regelmäßig sportlich aktiv sein“, so Prof. Woll.

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, der mit der „Digitalen Demenz“, Bestseller Autor und Ärztlicher Direktor, liefert seit Jahrzehnten Antworten auf die Fragen, die Eltern im Alltag beschäftigen, wie beispielsweise: „Wie kann ich das Denken und Tun meines Kindes fördern? Welche Auswirkungen haben Smartphones und Fernsehen auf mein Kind?“. Mit seinem Vortrag „Bewegung und Gehirnentwicklung aus neurowissenschaftlicher Sicht“, wird er eine der elementarsten Fragen unsere Zeit beim Kongress beantworten.

Die Bedeutung von der Kleinkindpädagogik für die kindliche Entwicklung, wird Prof. Dr. Wolfgang Tietze in seinem Beitrag „Pädagogische Qualität sichern – Zukunftsaufgaben in der Kleinkindpädagogik“, näher erläutern.

Das im Erzieher- und Lehrerberuf sowie bei Trainern immer brisanter werdende Thema „Burnout“ erstickt Frau Dr. Sabine Schonert-Hirz mit ihren hilfreichen Tipps und Tricks im Keim. Seien Sie dabei, wenn „Dr. Stress“ in ihrem Vortrag „Energie statt Stress. Dem Burnout keine Chance“ aus dem Nähkästchen spricht.

Eine weitere Besonderheit des Kongresses wird der gemeinsame Kurzvortrag von Prof. Dr. Alexander Woll und Prof. Dr. Klaus Bös mit der Beleuchtung des Themas aus deren Forschungsperspektive sein. Im Anschluss gibt es eine Gesprächsrunde in der auch Sie mitwirken können.

Die dreitägige Fachausstellung, in der sich Partner und Aussteller mit Produkten und Projekten präsentieren können, begleitet den Kongress über die kompletten Zeit hinweg und bietet zusätzliche Informations- und Austauschmöglichkeiten.

Die Abende der Kongresstage können alle Teilnehmer bei einem entspannenden

Kulturprogramm und bei einer gemeinsamen Abendveranstaltung – dem „Get-Together“ – ausklingen lassen.

„Das IfSS – Institut für Sport und Sportwissenschaft freut sich auf informative und lehrreiche Tage mit den Teilnehmern und Referenten, beim 8. Karlsruher Kongress“, sagt Prof. Woll. Es sei ihm zudem ein persönliches Anliegen, die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Seit 2004 werden am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Kongresse dieser Art durchgeführt. Veranstalter ist neben dem Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS) und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) das Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS). Der letzte Kongress wurde von der dpa zum Anlass genommen deutschlandweit zu berichten. Außerdem gab es Berichterstattungen von über 35 namhaften Medien, wie SWR, SPIEGEL online, Die Welt, BNN, Stuttgarter Zeitung, Berliner Zeitung, Deutschlandradio, Münchner Merkur etc.

Die Doppel-Schirmherrschaft des Kongresses haben das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft um Frau Julia Klöckner und das Bundesministerium für Gesundheit um Herrn Jens Spahn übernommen.

Anmeldungen zum Kongress sind ab 01. Oktober 2018 online unter www.kongress-ka.de möglich. Hier erhalten Sie auch nähere Informationen zum Programmablauf.

Weiterer Kontakt:

Kongressbüro

Tel. 0721 – 608 41665

Fax 0721 – 608 44841

E-Mail: Info@kongress-ka.de